

SSASSA

Musik- und Tanzworkshops Interkultureller Erlebnis-Tag



Daten:

Ganzes Jahr

Dauer:

Morgen oder ganzer Tag

Gruppengrösse:

20 bis 500 Kinder

Raum:

Singsaal, Aula, Turnhalle,
Klassenzimmer

Zielpublikum:

Zyklus 1, 2, 3
(individuelles Programm)

Workshop-Sprache:

Deutsch und französisch

Fachbereich

Musik, Sprachen, Ethik:

Dossier erstellt durch:

Christian Fotsch, Juni 2020

Kontakt:

Christian Fotsch

christian@ssassa.ch

Tel. 056 491 01 20

Pädagogisches Dossier für Lehrpersonen

Einen Morgen oder gar einen Tag lang Lieder in verschiedenen Sprachen singen, Instrumente basteln, tanzen, trommeln und Musik aus verschiedenen Ländern kennen lernen? Das bietet Ssassa unter der Leitung von Christian Fotsch in individuell gestalteten, dem Alter angepassten Workshops an. Nach einem gemeinsamen Einstiegs-Konzert mit bis 120 Kindern verteilen sich SchülerInnen in Gruppen, wo sie im 30-Minuten Takt verschiedene Workshops besuchen: Mit Christian Fotsch lernen sie Refrains und Lieder aus den Ländern, aus denen die meisten zugewanderten Kinder stammen. Mit Assala Ibrahim tanzen sie

in einem zweiten Raum mit Farbfächern und anderen Accessoires zu orientalischer Musik und mit Denis Zekirov lernen sie Rhythmen aus dem Balkan auf Darabukas zu trommeln.

Abschliessend kommen nochmals alle Kinder zusammen und singen frisch gelernte Refrains, trommeln zu Musik von Ssassa und tanzen mit Assala Ibrahim. Die KünstlerInnen von Ssassa sind sehr routiniert und passen das Niveau dem Alter und Fähigkeiten der Kinder an. Sie geben auch Workshops für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen.

www.ssassa.ch/schulhauskonzerte/workshops/

1. Inhaltsverzeichnis

Link zu Seiten:

1. Projektbeschreibung:	Über Ssassa, Weblinks, Vorwort	3
	KünstlerInnen-Portraits	4
2. Fragen, Planung des Kulturveranstaltes		5
3. Vor- und Nachbereitung:	Auswahl der Lieder, didaktische Anregungen	6
	Gestaltung Detailplanung Projekttag, 100 SuS	7
	Gestaltung Detailplanung Projekttag, 200 SuS	8
	Anregungen Thema «Miteinander»	9
4. Ablauf des Projektes, Bezug zum Lehrplan 21,		10
	Ideen zur zusätzlichen Finanzierung	13
5. Musiknoten, Liedtexte:	Por que não?	CD Titel 01 14
	Walking in the rainbow	CD Titel 02 16
	Chaugummistiefel	CD Titel 03 18
	Insha'allah	CD Titel 04 23
	Čorovin Čoroba	CD Titel 06 25
	Cingrlaka	CD Titel 07 27
	Hajde shoto mashalla	CD Titel 08 29
	Ne zvocaj	CD Titel 09 31
	Domage fromage, schade Käse	CD Titel 10 33
	Ciocolata...	CD Titel 11 36
	Ueila	CD Titel 13 39
Bastelanleitung Robifon		41
Kopiervorlagen	Liedtexte (ohne Noten)	43
	«Salatspiel»	52
	Auswahl für Workshops bei 4 Angeboten	53
	Auswahl für Workshops bei 5 Angeboten	55

→ mp3 Bei diesem [Link können 8 Lieder gratis](#) bezogen werden.

Hinweis: Ssassa bieten auch interaktive Schulhauskonzerte an.

→ Infos: <https://www.ssassa.ch/schulhauskonzerte/>



1. Projektbeschreibung

Für Kinder ist das Nebeneinander und Miteinander der Kulturen tägliche Realität. Im Kindergarten und in der Schule erleben sie, wie die verschiedenen Sprachen, Mentalitäten und kulturellen Hintergründe den Alltag bereichern, oft aber auch Herausforderungen darstellen. Das friedliche Miteinander ist keine Selbstverständlichkeit, es verlangt Offenheit und Einfühlung, aber auch Wissen über die Kultur des anderen.

→ Musik und Tanz aus „fremden“ Ländern nicht nur hören, sondern selbst erzeugen und erleben.

Wenn die Gruppe SSASSA mit ihrem inzwischen dritten interkulturellen Programm „Schnabelwetter 3“ von Schulhaus zu Schulhaus tourt, begeistert sie ihr Publikum immer wieder von neuem. Die Kinder nehmen die frisch und lebendig vorgetragene Musik aus den verschiedensten Ländern spontan auf, vor allem dann, wenn sie spielerisch mit einbezogen werden, das heisst, Musik und Tanz aus „fremden“ Ländern nicht nur hören, sondern selbst erzeugen und erleben.

Aufbauend auf das Mitmachkonzert veranstalten Ssassa regelmässig auch Projektstage und Projektwochen für Kindergarten, Primar- und Sekundarschule. Ihrem Alter entsprechend besuchen die Kinder resp. SuS Workshops wie trommeln, tanzen, singen, Instrumente basteln, aber auch Slam Poetry, Hip-Hop, Breakdance etc. und führen dies in einem fulminanten Abschlusskonzert für Eltern und Angehörige auf. (Siehe Angebot «Ssassa - Musik- und Tanzworkshop-Tag»).

Infos und Videos: www.ssassa.ch/schulhauskonzerte/workshops/

Die CD „Schnabelwetter 3“ schlägt nicht nur Brücken zwischen den Kulturen, sie verbindet auch die „grosse, weite“ Welt der Erwachsenen mit der kindlichen Welt der Schülerinnen und Schüler. Mit 46 beteiligten KünstlerInnen und 20 Liedern in 20 Sprachen lädt die CD zu einer abwechslungsreichen, unterhaltsamen und berührende Reise zwischen den Kulturen ein. Ein Hörerlebnis der ganz besonderen Art!



CD Schnabelwetter 3 60 min Fr. 10.-
Notenbuch Schnabelwetter 3 Fr. 10.-

Bestellung: Christian Fotsch
+41 56 491 01 20
www.ssassa.ch
christian@ssassa.ch

Auf Seitenzahl klicken:
= zurück zum Inhaltsverzeichnis ↘



Christian Fotsch Flamencogitarre, Oud, Bouzouki, Gesang

Christian (1962) lebt als professioneller Musiker in Mellingen, Schweiz, und ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt als vielseitiger Saiteninstrumentalist, Sänger und Komponist.

Basierend auf seinen pädagogischen Erfahrungen hat Christian Fotsch mit grossem Erfolg sein Konzept zur Gestaltung interkultureller Schulhauskonzerte und Projektwochen entwickelt. Ausgehend von bisher drei Schnabelwetter-CD-Produktionen, die mit dem deutschen Medienpreis "Gute Musik für Kinder" ausgezeichnet wurden und mit einem Werkbeitrag vom Kanton Aargau, kreierte er ein Programm mit 7 Liedern in 7 Sprachen zum Mitmachen, mit dem Ssassa von St.Gallen bis Genf intensiv auf Tournee ist. Für die CD "Ssassa Germanofolies" komponierte er deutsche Lieder, die in Schulen der Romandie aufgeführt werden.

Christian Fotsch ist die treibende Kraft der Künstlergruppe Ssassa. Er komponiert Lieder und Melodien, initiiert neue CD- und Video-Produktionen und er managt die Gruppe.



Franziska Heusser

Franziska Heusser hat sich nach einer klassischen Ausbildung für Querflöte den anspruchsvollen Romamusik-Techniken auf dem Saxofon verschrieben und verblüfft sogar ihr Publikum vom Balkan derart, dass sie schon – nach dem legendären Roma-Saxofonisten Ferus Mustafov – „Madame Ferus“ genannt wurde.

Während sie bei Marem Aliev das virtuose Spiel auf Sax, Gajda und Zurna lernte, bildet sie sich heute am WIAM, der JazzRockPop Akademie Winterthur, weiter, wo sie einen BA in Musikpädagogik erworben hat.



Assala Ibrahim Orientalischer Tanz

Assala Ibrahim ist weltweit intensiv auf Tounreen als Solo-Tänzerin, Choreographin und Tanzlehrerin. Sie ist mit der arabischen Musik und dem orientalischen Tanz aufgewachsen. Die Schönheit ihres Bewegungsrepertoires, ihr lebendiger Ausdruck und eine einzigartige Bühnenpräsenz versetzen das Publikum in Begeisterung. Seit vielen Jahren lebt und tanzt die gebürtige Irakerin Assala Ibrahim in der Schweiz, seit 2004 unterrichtet sie in Frauenfeld. Assala Ibrahim tritt mit Ssassa schon seit 2003 auf, insbesondere am "Oriental & Flamenco Gypsy Festival", das sie choreografisch massgeblich mit gestaltete.



Denis Zekirov

Denis Zekirov ist ein begnadeter Trompetist aus einer Romanes-sprachigen Familie in Mazedonien. Seine Soli sprudeln vor Kreativität und ziehen das Publikum in einen Bann von grosser Intensität. Aber auch als temperamentvoller Sänger erobert er die Herzen seiner Zuhörer. Für die Ssassa-CD "Romano Kazani" hat er mehrere Titel komponiert. Als 13-jähriger wurde er von Esmā Redzepova, der grossen mazedonischen Gypsy-Legende, als Nachwuchstalent entdeckt. Nach abgeschlossener Musik-Ausbildung zog Denis fünf Jahre lang auf Welttournee und spielte mit 13 Jahren an der Vereidigung von Bill Clinton. Seit 2010 tritt Denis mit Ssassa auf.

2. Fragen, Planung des Kulturanlasses

- Daten:** Ganzes Jahr
- Dauer:** - Workshop-Morgen oder Workshop-Tag
- Mehrere Projektstage mit Abschlusskonzert mit Elternbesuch
- Zeitplan:** Christian Fotsch erstellt in Absprache mit den LehrerInnen einen Detailplan, [siehe Beispiel auf Seite 7 und 8](#)
- Ankunft:** 60 Minuten vor Workshop-Beginn
- Zielpublikum:** Zyklus 1, 2, 3 (individuelles Programm)
Ssassa haben auch viel Erfahrungen mit Auftritten für geistig- und körperlich behinderte Kinder und Erwachsene.
- Auswahl WS:** Es stehen verschiedene Workshops zur Auswahl, wobei Singen, Trommeln und Orientalischer Tanz das «Basispaket» bilden.
Zusätzliche Workshops ab 4 Ssassa-KünstlerInnen:
- Hip-Hop / Breakdance / Zeitgenössischer Tanz
- TeilnehmerInnen:** bis 25 Kinder: 1 Workshop (Auswahl: singen, trommeln, tanzen)
bis 50 Kinder: 2 Workshops
bis 100 Kinder: 3 Workshops (Singen, wird von 50 Kindern besucht)
bis 150 Kinder: 4 Workshops (Singen, wird von 75 Kindern besucht)
bis 200 Kinder: 5 Workshops (Singen, wird von 100 Kindern besucht)
bis 250 Kinder: 6 Workshops (Singen, wird von 125 Kindern besucht)
→ Ssassa arbeiten parallel mit maximal 250 Kindern. Falls mehr Kinder beteiligt sind, könnten LehrerInnen weitere Workshops anbieten. (Details per Telefon)
- LehrerInnen:** Jede Gruppe à ca 25 Kinder wird von einer LP den ganzen Tag über von Posten zu Posten begleitet. Aktive Beteiligung erwünscht.
- Räume:** 1 Raum pro WS: - Singen im grössten Raum (Aula, Turnhalle...)
→ Keine Bestuhlung
- Trommeln / Tanzen: Schulzimmer oder Singsaal
- Konzertsprache:** Je nach Wunsch: Mundart, Deutsch oder französisch

Kontakt:

Christian Fotsch
christian@ssassa.ch
Tel. 056 491 01 20
Mob. 076 319 00 18



3. Vor- und Nachbereitung des Kulturanlasses

1. Auswahl von 4 Liedern

Sehr gerne laden wir Sie ein, uns vor dem Workshop Ihre Auswahl von 4 Liedern aus unserem Repertoire mitzuteilen, die wir dann am Auftritt spielen werden. Diese Lieder von der CD «Schnabelwetzler 3» stehen zur Auswahl:

	Hier klicken:	
01 Por que não? portugiesisch	Seite 13	Refrain ab 7 Jahren
02 Walking in the rainbow englisch	Seite 15	Refrain ab 6 Jahren
03 Chaugummistiefel schwiizertütsch	Seite 17	Refrain ab 5 Jahren
04 Insha'allah arabisch	Seite 22	Refrain ab 5 Jahren
06 Čorovin čoroba spanisch	Seite 24	Refrain ab 5 Jahren
07 Čingralka romanes	Seite 26	Refrain ab 6 Jahren
08 Hajde Shoto mashalla albanisch	Seite 28	Refrain ab 5 Jahren
09 Ne zvocajte serbokroatisch	Seite 31	Refrain ab 5 Jahren
10 Dommage fromage, schade Käse französisch	Seite 33	Refrain ab 5 Jahren
11 Cioccolata con la pasta arrabiata italienisch	Seite 35	ab 4 Jahren
13 Ueila romansch (vallader)	Seite 38	Refrain ab 7 Jahren

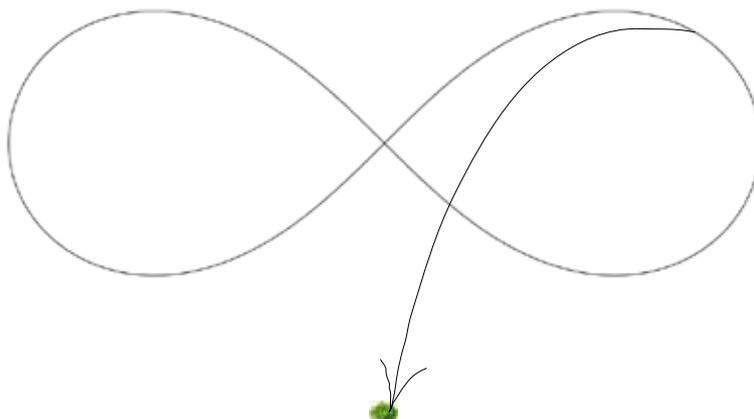
2. Lieder vorbereiten in der Klasse, passives Lernen

Wir würden es sehr begrüßen, wenn vor allem Klassen des Zyklus 1 vor dem Workshop-Tag das eine oder andere Lied «vorbereiten» könnte. Es ist nicht einmal erforderlich, dass die Lehrperson das Lied selber lernt. Ich schlage folgende Aktivitäten vor:

- Lieder einsetzen im Turnunterricht, indem die SuS im Rhythmus zur Musik laufen, hüpfen...
- Lieder hören im Malunterricht
- «Werkstattposten» einrichten zum selbstständigen Lernen von Liedern: Das Kind hört die Musik mit Kopfhörer am PC und liest den Text mit.
- Höraufträge geben bezüglich Instrumentierung und Charakterisierung des Gesangs

Zyklus 1: Eine witzige Art, ein neues Lied einzuführen, ist das «Salatspiel»: Die Kinder malen eine grosse Achterschleife im Rhythmus zur Musik. Am unteren Rand des Blattes ist ein kleiner Salat abgebildet [siehe Kopiervorlage Seite 51](#). Die Musik wird alle 20 Sekunden gestoppt. Sogleich muss der Salat möglichst genau getroffen werden, ohne dabei den Malstift abzusetzen oder die Schreibbewegung zu verlangsamen. Wer den Salat getroffen hat, darf jubeln.

→ Idee: Fremde Musik vertraut machen und positiv koppeln



Auf Seitenzahl klicken:

= [zurück zum Inhaltsverzeichnis](#) ↘

3. Gestaltung Detailplanung Projekttag

Beispiel mit max. 100 Kindern und 3 Workshops:

- 8:20 Alle Kinder besuchen gemeinsamen Einstieg
 9:10 - Die Gruppen P1 und T3 bleiben im selben Raum wie Einstieg fürs Singen.
 - P2 geht ins Trommeln
 - T4 geht ins Tanzen
 10:05 - P2 und T4 gehen singen
 - P1 trommelt
 - T3 tanzt

Bis 14:40 haben alle Kinder 3 Mal gesungen. In diesem Modell besuchen alle Kinder jeden Kurs mindestens einmal. Den Workshop, den sie zuvor ausgewählt haben, besuchen sie zweimal und geben am Tagesabschluss eine kleine Kostprobe.

Es wäre auch möglich, dass die Kinder den Workshop, für den sie sich entschieden haben, dreimal besuchen und nie «schnuppern» gehen.

Aufgabe Lehrpersonen:

- Pro Gruppe soll eine LP die Kinder von WS zu WS begleiten und sich dort aktiv beteiligen.
- LehrerInnen, die ein Musikinstrument spielen, sind herzlich eingeladen, im Singen mitzuspielen.

Gestaltung Detailplanung Projektmorgen

Im Vergleich zu einem Ganztage können die Kinder jeden Kurs nur einmal besuchen und das Singen zweimal. Im vorgeschlagenen Modell rechts ist keine Schlussveranstaltung eingeplant. Dies wäre möglich, wenn die Workshops zuvor um je 5 Minuten gekürzt würden.

Kinder wählen spontan einen Workshop aus

Wenn nur 100 Kinder teilnehmen, können wir die Gruppen spontan einteilen nach dem Einstiegskonzert.

Projekttag zu dritt

Projekttag zu dritt			
Singen: grösster Raum	Trommeln: Schulzimmer	Tanzen: Schulzimmer	
8.20 - 9.05 Auftritt Einstieg			
P1	T3	P2	T4
9.10 - 9.40 Pause			
P2	T4	P1	T3
P1	T3	T4	P2
P2	T4	T3	P1
10.05 - 10.35			
10.40 - 11.10			
11.15 - 11.45			
Nachmittag			
P1	T3	P2	T4
P2	T4	P1	T3
13.30-14.00			
14.05 - 14.35			
14.40 - 15.05 Tagesabschluss			

Projektmorgen

Singen	Trommel	Tanzen	
8.20 - 9.05 Auftritt Einstieg			
P1	T3	P2	T4
9.10 - 9.40 Pause			
P2	T4	P1	T3
P1	T3	T4	P2
P2	T4	T3	P1
10.05 - 10.35			
10.40 - 11.10			
11.15 - 11.45			

Legende

- Trommeln: P1 25 Zyklus 1 Perkussion
 P2 25 Zyklus 2 Perkussion
 Tanzen: T3 25 Zyklus 1 Tanzen
 T4 25 Zyklus 2 Tanzen

100 total Kinder



Beispiel mit max. 200 Kindern und 5 Workshops:

8:20 Gemeinsamen Einstieg mit allen
 9:00 Die Gruppen T1,T2,OT,HH bleiben im selben Raum wie Einstieg fürs Singen.
 - T3 geht ins Trommeln 1
 - T4 geht ins Trommeln 2
 - OT geht ins orientalische Tanzen
 - HH geht ins Hip-Hop Tanzen

9:35 - T3, T4, OT, HH wechseln ins Singen
 - T1 wechseln ins Trommeln 1
 - T2 wechseln ins Trommeln 1
 - OT wechseln ins orientalische Tanzen
 - HH wechseln ins Hip-Hop

Bis 14:35 haben alle Kinder 3 Mal im Chor gesungen. In diesem Modell besuchen alle Kinder fast jeden Kurs mindestens einmal. Den Workshop, den sie zuvor ausgewählt haben, besuchen sie zweimal und geben am Tagesabschluss eine kleine Kostprobe.

Es wäre auch möglich, dass die Kinder den Workshop, für den sie sich entschieden haben, dreimal besuchen und nie «schnuppern» gehen.

Aufgabe Lehrpersonen:

- Kinder von WS zu WS begleiten
- ev. Musikinstrument spielen im Singen
- ev. ergänzende Workshops anbieten

Kinder wählen vorher einen Workshop aus

Bei 200 Kinder ist eine Gruppeneinteilung vor dem Projekttag erforderlich. Ab [Seite 52 befinden sich zwei Kopiervorlagen](#), mit deren Hilfe die Gruppen eingeteilt werden können. Wir empfehlen, am Workshoptag den Kindern vom Zyklus 1 eine Orientierungshilfe zu geben in Form von einem farbigen Bändel, den sie am Handgelenk tragen können.

	Singen	Trommeln 1	Trommeln 2	Orientalisch Tanzen	Hip-Hop			
8.20 - 8.55	Gemeinsamer Einstieg							
9.00 - 9.30	T1	T2	OT	HH	T3	T4	OT	HH
9.35 -10.05	T3	T4	OT	HH	T1	T2	OT	HH
10.05 - 10.25	Pause							
10.30 - 11.10	T1	T2	OT	HH	OT	HH	T3	T4
11.15 - 11.45	T3	T4	OT	HH	OT	HH	T1	T2
	Mittag							
13.30 -14.00	T1	T2	OT	HH	T3	T4	OT	HH
14.05 -14.35	T3	T4	OT	HH	T1	T2	OT	HH
14.40 -15.10	Gemeinsamer Abschluss							

T1	25	Trommeln 1 Zy1
T2	25	Trommeln 2 Zy1
OT	25	Orientalischer Tanz Zy1
HH	25	Hip-Hop Zy1
T3	25	Trommeln Zy2
T4	25	Trommeln Zy2
OT	25	Orientalischer Tanz Zy2
HH	25	Hip-Hop Zy2

200 Kinder



Ideen umsetzen zum Thema «Miteinander»

Es gibt sehr viele didaktische Lehrmittel zum Thema Integration, Miteinander, Brückenbau etc. Eines davon möchte ich hier empfehlen: «Förderung der interkulturellen Kompetenz»:

Buchbestellung: www.ofv.ch/lernmedien/detail/

Ausschnitt aus dem Buch mit Genehmigung des Orell Füssli Verlages:

2.3 Meine Migrationsbiografie als meine Kraftquelle

Ziel

Die S erkunden, woher sie ihre Kraft beziehen, welche Ressourcen sie haben und welche Rolle ihre Migrationsgeschichte als Ressource spielt.

2.–9. Kl.

45–90 Min.



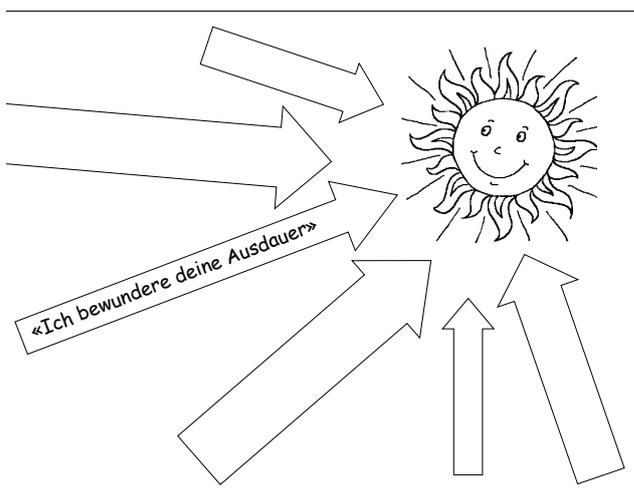
Material:
Ein «Sonnenbild»
(siehe Beispiel nebenan) als Muster;
Papier, Farben.

Hinweis:

Um Missverständnisse zu vermeiden, kann die LP vorgängig mit den Eltern Kontakt aufnehmen und ihnen das Ziel der Aktivität (positive Bewusstmachung von Ressourcen) mitteilen. Die Aktivität ist auch gut als Kooperationsprojekt mit dem Regelunterricht geeignet.

Ablauf:

- Die LP informiert die S: Diese sollen Eltern, Geschwister, Bekannte und Verwandte zu den Ressourcen interviewen, die diese bei den S wahrnehmen und schätzen.
- Im Plenum oder in Gruppen werden Fragen für diese Interviews gesammelt. Beispiele: Was magst du an mir? Was schätzt du an mir? Was findest du an mir cool? Was bewunderst du an mir? Was liebst du an mir? usw.
- Gemeinsam wird ein Fragebogen entworfen; evtl. in zwei bis drei unterschiedlich anspruchsvollen Versionen. Jede/r S soll mindestens drei Fragebogen ausfüllen lassen.
- Die S verteilen den Fragebogen an die entsprechenden Personen zum Ausfüllen oder füllen ihn mit ihnen zusammen aus. Fragebogen können auch durch Telefongespräche (Skype!) mit den Verwandten in den Herkunftsländern ausgefüllt werden.
- Auswertung der Fragebogen in der folgenden Woche (jede/r wertet entweder die eigenen Fragebogen oder die einer Kollegin/eines Kollegen aus): zuerst in Form von Stichwörtern; anschließend als «Sonnenbild» (die Sonne als Symbol für Kraft und Energie; siehe die Darstellung unten). Hierzu malen die S an den rechten Rand des Papiers eine Sonne und versehen diese mit ihrem Namen. Pfeile in unterschiedlichen Dicken und Farben weisen zur Sonne hin; auf diesen Pfeilen werden Aussagen aus den Fragebogen eingetragen (z. B. «Ich bewundere deine Ausdauer»). Die Pfeile zeigen, woher die Sonne (resp. das Kind, um das es geht) seine Kraft hat. Jeder Pfeil symbolisiert eine Quelle der Kraft und Anerkennung. Bei jedem Pfeil steht auch der Name der Person, von der die betreffende Aussage stammt.
- In Gruppen stellen sich die S ihre Sonnen und ihre persönlichen Kraftquellen vor; anschließend können diese z. B. bei einer Elternveranstaltung ausgestellt werden.



4. Ablauf des Workshops - Bezug zum Lehrplan 21

Workshoptag Zyklus 1 und 2

	Interaktionen Kinder:	Lehrplan 21:
<ul style="list-style-type: none">• <u>1. Gemeinsamer Einstieg</u>, ca 40 Min.: Alle am Workshop-Tag beteiligten Kinder nehmen am Mitmach-Konzert teil. Singend, trommelnd und tanzend lernen sie die Gruppe Ssassa und deren Musik kennen.		
<ul style="list-style-type: none">• Mögliche Auswahl Lieder im ersten Teil: <u>«Insha'allah»</u>, <u>«Por que não?»</u>, <u>«Čorovin Čoroba»</u>, <u>«Ne zvocajte»</u>	singen	Musik 1A
<ul style="list-style-type: none">• <u>Gruppeneinteilung (bis 100 SuS)</u>: Ssassa teilt die Kinder spontan in 4 Gruppen ein. Basierend auf dem Einstiegskonzert haben sie eine optimale Basis zur Entscheidung, ob sie lieber häufiger tanzen oder trommeln möchten.	wählen, Entscheidung treffen	???
<ul style="list-style-type: none">• Gruppeneinteilung ab 100 SuS: Die Kinder wählen im Vorfeld einen der Workshops aus, den sie am häufigsten besuchen möchten. <u>Siehe Kopiervorlagen ab Seite 50</u>	tanzen trommeln singen	Musik ??? Musik ???/B Musik ???
<ul style="list-style-type: none">• <u>2. Workshops</u>: Anschliessend zirkulieren die Gruppen im 30-Minuten-Takt und werden dabei von einer LP begleitet.		
<ul style="list-style-type: none">• <u>Schlussveranstaltung</u>: Am Tagesende treffen sich nochmals alle zum Schlusskonzert. Die Gruppen geben kleine Kostproben von dem, das sie in ihrem gewählten Workshop gelernt haben.	Aufführung in kleinen Gruppen	Musik ???
<ul style="list-style-type: none">• Fragen werden beantwortet	Gesang mit Mikrophon vor ganzem Publikum	Musik ???
<ul style="list-style-type: none">• Abschlusssong mit Sitztanz: <u>«Dommage fromage»</u>	Fragen stellen vor grossem Publikum	Deutsch ???

YouTube: <https://youtu.be/YePPQsdZ-XE>

Weiterer Bezug zum Lehrplan 21:

Deutsch: 1B: Wir erzählen spannende Geschichten, die Motivation zu verstehen ist sehr hoch.
1D: Vor konzertanten Beiträgen geben wir den Kindern einen Hörauftrag.

Französisch: 1A: Wir bauen das französische Lied «Dommage Fromage» ein. Es ist so komponiert, dass spontan mitgesungen werden kann (vorsingen-nachsingen).

1C: Der Text wird übersetzt und beim Singen mimisch interpretiert.

Ethik: 5.1 Kinder, die den albanischen Tanz kennen, führen den Tanz an, was sie mit Stolz erfüllt.
5.2 Wir sprechen die Gender-Thematik an, die in der osteuropäischen Musikszene ausgeprägt ist. Franziska ist eine der ganz wenigen Frauen, die virtuos Balkanmusik spielt. Sie kann eine Vorbildfunktion ausüben.

Workshop-Angebot von Ssassa

Workshop 1: Lieder in verschiedenen Sprachen singen

Kinder und Jugendliche lernen Lieder in verschiedenen Sprachen zu singen. Das Repertoire der CD Schnabelwetter 3 wird so ausgewählt, dass es dem Alter der Kinder entsprechend gut lernbar ist. Christian Fotsch vermittelt schwierige Textpassagen didaktisch geschickt mit Sprechchören, Gesten und Lernspielen, die auf die Texte abgestimmt sind. Durch Klatschspiele, Erzählungen von seinen unzähligen Reisen und durch Wiederholen von bereits gelernten Liedern rhythmisiert er intensive Lernphasen. Spätestens, wenn Christian einzelne Kinder einlädt, erste Erfahrungen mit dem Mikrofon zu machen, kommt der Chor in Fahrt!

Diesen Workshop besuchen die Kinder am häufigsten, weil bis zu 150 SchülerInnen teilnehmen können. Lehrerinnen und Lehrer, die ein Musikinstrument spielen, sind herzlich eingeladen, den Gesangsworkshop mit ihren Instrumenten zu begleiten (Akkordeon, Klavier, Cello, Schlagzeug, Perkussion, Melodieinstrumente....). Alle Lieder sind im Liederbuch optimal transkribiert.

WS 2 : Trommeln mit Darabukas

Trommeln ist eine wunderbare Möglichkeit, in Musik abzutauchen und Teil von etwas Gemeinsamen zu sein. Auf Instrumenten wie Darabuka, Def und Shakern lernen die Kinder, im Zusammenspiel aufeinander zu hören und miteinander zu musizieren. Es ist immer wieder erstaunlich, in welcher kurzen Zeit sie rhythmische Stücke und Lieder spielen können! Regelmässig entdecken Franziska Heusser und Denis Zekirov in ihren Trommelworkshops Kinder, die sich als wahre Rhythmus-Talente entpuppen.

In grossen Projektwochen werden die Trommel-Kurse parallel durchgeführt. Dabei setzt Franziska einen Schwerpunkt auf Lateinrhythmen, während sich Denis auf Grooves aus dem Balkan und aus der Türkei konzentriert.

WS 3 : Orientalischer Tanz

Maryam Ribordy entführt die Kinder in die Welt des Raks Sharki: Sie bewegen sich zu orientalischer Musik und lernen einfache Bewegungsabfolgen zu arabisch-orientalischen Klängen. Mit Seidentüchern, Schleiern und Farbfächern erarbeiten sie eine einfache, publikumswirksame Choreografie, die am Schlussfest zu Live-Musik von Ssassa aufgeführt wird. Ein Highlight dabei ist der im Orient verbreitete Stocktanz zu Saidi-Rhythmus, der die Kinder zu kraftvollen Bewegungen einlädt. Maryam Ribordy legt Wert darauf, dass ihre Workshops sowohl von Mädchen wie auch von Jungs besucht werden.

[Orientalischer Tanz mit Kindern, Ssassa auf YouTube](#)



Gruppengrösse: 50-150 Kinder

- Fremdsprachen lustvoll entdecken
- Stimmbildung
- Singen in fremden Tonarten



Gruppengrösse: 20-30 Kinder

- aufeinander hören lernen
- gemeinsam erleben und kreieren
- rhythmische Schulung



Gruppengrösse: 20-30 Kinder

- neue Bewegungsabfolgen lernen

WS 4 : Zeitgenössischer Tanz

Mirjam Barakar erarbeitet mit Schülerinnen und Schülern eine zeitgenössische Choreographie mit Bewegungsabfolgen aus dem Jazztanz-Repertoire bis hin zum Hip-Hop. Im Gegensatz zum Angebot „Hip-Hop“ von Nadia Saba (siehe nächste Seite), baut Mirjam auch „Bodenarbeit“ ein, also choreografische Elemente, bei denen die Kinder sich auf dem Boden bewegen und tanzen. Im Vergleich zu Breakdance ist die Musik sanfter.

[YouTube: Ssassa Zeitgenössischer Tanz](#)



WS 5 : Hip-Hop

Nadia Saba erarbeitet mit Schülerinnen und Schülern eine Hip-Hop-Choreographie. Auch dieser Workshop ist bei den SuS sehr beliebt. Im Vergleich zu Breakdance sind die Anforderungen etwas bescheidener und es fließt keine „Bodenarbeit“ in die Choreographie ein. Geeignet auch für die Kleinen.



WS 6 : Breakdance

Buz erarbeitet mit Schülerinnen und Schülern eine Breakdance-Choreographie. Grundsätzlich kann jedes Kind sich für diesen WS anmelden. Oft wird jedoch unterschätzt, welche akrobatischen Elemente diese Tanzkunst so berühmt machen. Es ist gut, wenn die TeilnehmerInnen ein gewisses sportliches Talent mitbringen.



Ergänzende Workshops durch LehrerInnen:

Je nach Gestaltung der Projektwoche bieten LehrerInnen zusätzliche Workshops an wie:

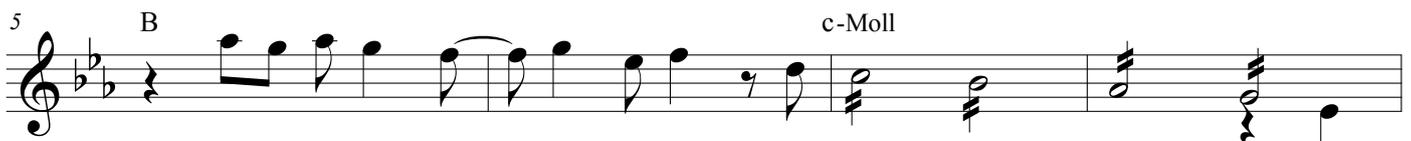
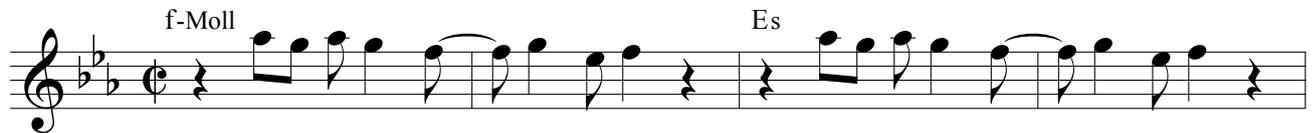
- Pressebüro mit Kindern
- Dekoration, Fahnen und Instrumente basteln...



1. Por que não? portugiesisch/brasilianisch

Musik: Christian Fotsch Text: Rita Braga, Christian Fotsch

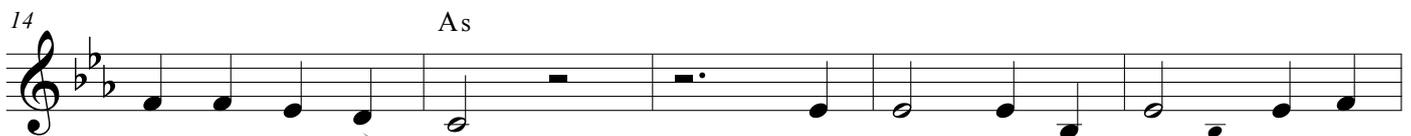
$\text{♩} = 100$



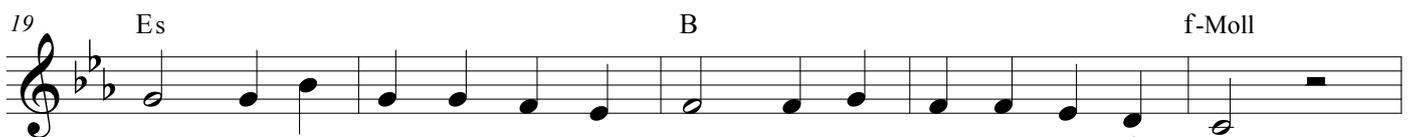
1. Por
(2. Por)
(3. Por)



quê não fa - zer | al - go com - ple - ta - men - te di - fer - en - te, por
quê não sol - tar set - en - ta e se - te bal - ões bem co - lor - i - dos, por
quê não fa - zer u - ma cir - an - da que cai - ba o mun - do to - do, por



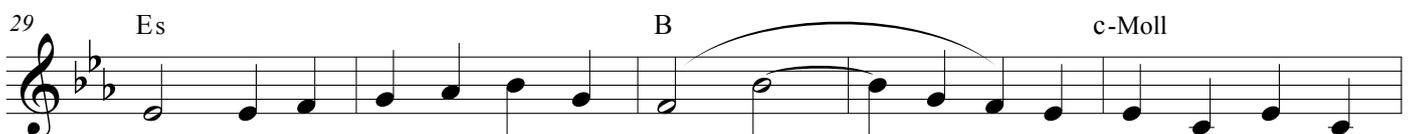
quê, por quê nã - o? Por quê não fa - zer | al - go
quê, por quê nã - o? Por quê não sol - tar set - en - ta e
quê, por quê nã - o? Por quê não fa - zer u - ma cir -



com - ple - ta - men - te dif - er - en - te, por quê, por quê nã - o?
se - te bal - ões bem co - lor - i - dos, por quê, por quê nã - o?
an - da que cai - ba o mun - do to - do, por quê, por quê nã - o?



Por quê, por quê, por quê não dan - çar na ne - ve en - tão, can -



tar fei - to lou - cos, por quê não? _____ Por quê, por quê, por

1. Por Quê Não?

34 As Es

quê não dan - çar na ne - ve en - tão, can - tar fei - to lou - cos, por quê

39 B As f-Moll

não? _____ Por quê _____ não?

44 Es B

49 c-Moll 1, 2.

51 c-Moll 3.

Por _____ quê? _____

Originaltext:

1. Por que não fazer algo completamente diferente, por quê, por que não? (2x)

Ref. Por quê, por quê, por que não dançar na neve então, cantar feito loucos, por que não? (2x)

2. Por que não soltar setenta e sete balões bem coloridos, por que, por que não? (2x)

3. Por que não fazer uma ciranda que caiba o mundo todo, por que, por que não? (2x)

Umschrift für Deutschsprachige:

1. Por que nao faser algo completamente diferente, por que, por que nao? (2x)

Ref. Por que, por que, por que nao dansar na neve entao, cantar feito loucos, por que nao? (2x)

2. Por que nao soltar setenta e sete baloes bem coloridos, por que, por que nao? (2x)

3. Por que nao faser uma ciranda que gaiba o mundo todo, por que, por que nao? (2x)

Übersetzung:

1. Warum nicht mal was komplett anderes machen, warum, warum nicht?

Ref. Warum nicht im Schnee tanzen und singen wie die Wahnsinnigen, warum nicht?

2. Warum nicht 77 bunte Luftballons fliegen lassen, warum nicht?

3. Warum nicht einen Kreistanz machen, mit allen zusammen, warum nicht?

2. Walking in the rainbow englisch/deutsch

Musik & Text: Christian Fotsch

f-Moll f-Moll

Walk in the rain, rain-bow en - train! i so-me-ne

5 Es Des f-Moll

Re - ge - bo - ge isch es wun - der - schein! Walk in the rain, bow-hunt a train i so-me-ne

9 Es Des As Es b-Moll

Re - ge - bo - ge isch es wun - der - schein! Rain - bows are just ma - gic, Rain-bows are fan -

14 As Es b-Moll f-Moll

ta - stic! Rain - bows are just ma - gic, Rain-bows are fan - ta - stic!

19 As Es f-Moll Es As Es

1) Walk - ing in the rain - bow stre - tching out my arms _____ dres - sing me in bright glow
 2) I reach out for red _____ and pour it in my heart _____ feel the shine of or - ange
 3) I reach out for green and dye my new blue jeans, _____ my hat in in - di - go _____ it

22 f-Moll Es As Es Des

red to pur - ple charm! Walk - ing in the rain - bow macht mich ein - fach sehr froh! _____
 yel - low makes me smart. I reach out for blue und fär - be mi - ni Schuh' _____
 clears my head be - low, _____ and pur - ple vi - o - let de Jupe für es Bal - lett.

26 1, 2. f-Moll 3. As Es b-Moll

Rain - bows are just ma - gic, Rain-bows are fan -

32 As Es b-Moll f-Moll

ta - stic! Rain - bows are just ma - gic, Rain-bows are fan - ta - stic!

Originaltext:

Ref. Walk in the rain, rainbow entrain!
I somene Regeboge isch es wunderschein!
Walk in the rain – bow-hunt a train
I somene Regeboge isch es wunderschein!

Rain' bows - are just magic,
Rainbows are fantastic! (2x)

- 1) Walking in the rainbow
stretching out my arms
dressing me in bright glow
red to purple charm!
Walking in the rainbow
macht mich einfach sehr froh!
- 2) I reach out for red
an' pour it in my heart
feel the shine of orange
yellow makes me smart.
I reach out for blue
und färbe mini Schuh'.
- 3) I reach out for green
and dye my new blue jeans,
my hat in indigo
it clears my head below,
and purple violet
de Jupe für es Ballett.

Übersetzung:

Ref. Geh spazieren im Regen, lass dich mitreissen!
In so einem Regenbogen ist es wunderschön!
Geh im Regen – jag mit Pfeil und Bogen einen Zug!
In so einem Regenbogen ist es wunderschön!

Regenbogen sind einfach magisch,
Regenbogen sind fantastisch!

- 1) Im Regenbogen gehen,
die Arme ausstrecken,
der helle Schein bekleidet mich,
mit rot bis violetter Zauber!
Im Regenbogen gehen,
macht mich einfach sehr froh!
- 2) Ich greife nach dem Rot
und giess' es in mein Herz,
ich fühle den Schein des Orangen.
Gelb macht mich schlau.
Ich greife nach dem Blau
und färbe meine Schuh'.
- 3) Ich greife nach dem Grün
und färbe meine neuen Bluejeans,
meinen Hut färbe ich mit Indigoblau
das reinigt mir den Kopf,
und mit dem dunklen Violett
färbe ich den Rock für ein Ballett.

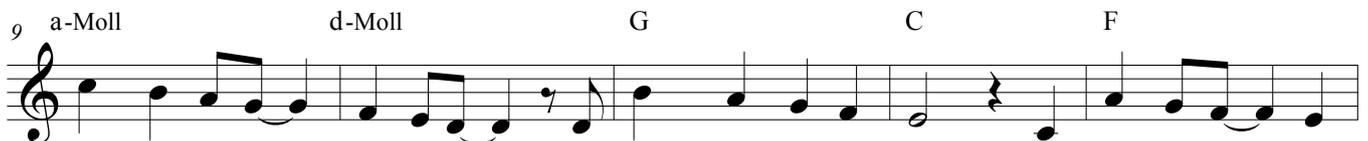
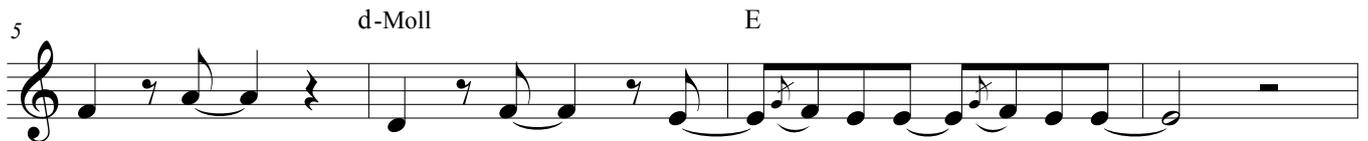
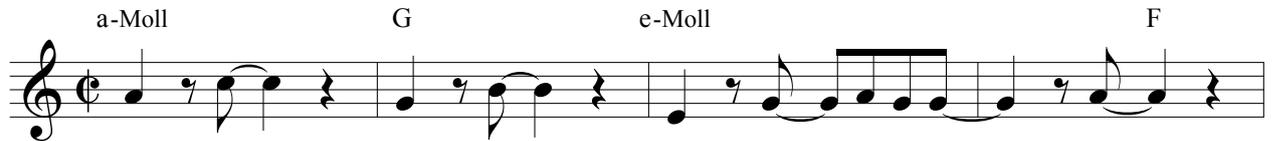


Bild: Tanzaufführung an einer Projektwoche von Ssassa mit Assala Ibrahim

3. Chaugummistiefel

schweizerdeutsch Musik & Text: Christian Fotsch

♩ = 88



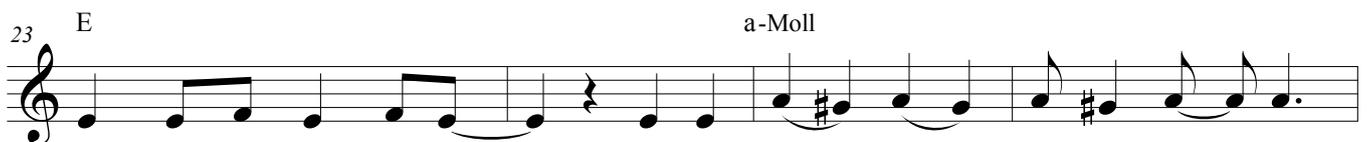
1). Mi-ni Stie-fel — sind so schwär ich glaub da isch ö - pis chrum. Die chlä-bed ei - fach



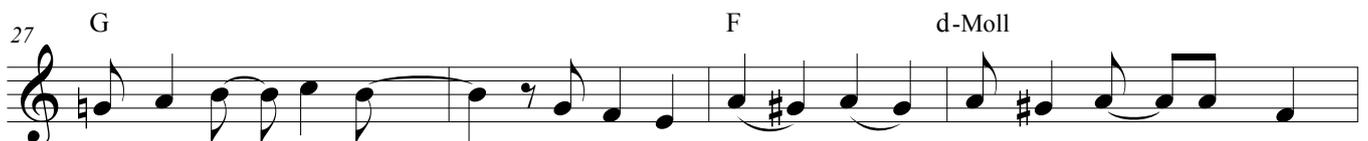
uf de Strass, ich frä - ge mich grad war - um. Uf je - de - re Schuel - ler - reis



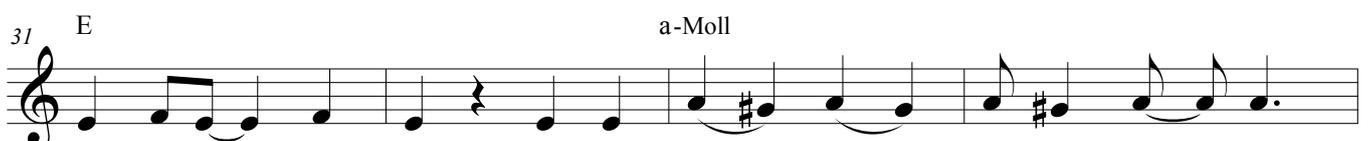
isch s' glich, ich bin im - mer am Schluss. Es chläbt und zieht bi je - dem Schritt, ach



wäre mer doch scho im Bus. — Mi - ni Chau, Chau - Gum - mis - tie - fel



chlä - bed uf — de Strass, — mit mi - ne Chau, Chau - Gum - mis - tie - fel macht s'



lau - fe gar kei Spass. Mi - ni Chau, Chau - Gum - mis - tie - fel

3. Chaugummistiefel

35 G F d-Moll

chlä-bed uf de Strass, mit mi-ne Chau, Chau - Gum-mis-tie - fel macht s'

39 E a-Moll G e-Moll

lau-fe gar kei Spass.

44 F d-Moll E

48 a-Moll d-Moll G C

2). Ich sit-ze ab uf en gros-se Stei und troi-me vor mich hi, vo

53 F d-Moll E

frem-de Län-der, fei-nem Es-se, Meer und Sun-nes-chi. Da

57 a-Moll d-Moll G

plöt-zlich chunt ä schö-ni Fee vom Wald im chal-te

60 C E

Re-ge: "Du bisch en Arme, ich va verbarme, häsch en Wunsch zum Säge!" Mit mi-ne

65 a-Moll G F

$\text{♩} = 100$ on repeat

Chau, Chau - Gum-mis-tie - fel uf en Tep-pich sit-ze, mit mi-ne Chau, Chau -

70 d-Moll E a-Moll

Gum-mis-tie - fel ü-ber Dä-cher in - e flit-ze. Mit so-me-ne flü - gen-de

3. Chaugummistiefel

113 a-Moll

Hal - le - bad - Ki - osk, ghört er dänn än lu - te
luegt ufihri ro - te Lip - pe und holt us zum Mor - gesch - matz.

116 G F

Knall, si - ni Räu - ber mach - ed grad en
Us sim Mu - ul chunt ä Bla - ter-re, ver -

119 e-Moll

Chaugum - mi - Ü - ber - fall. Mit mi - ne
platzt im Gsicht vo sim Schatz. — "Oh nei, wo bin ich nur? Ich glaub, ich ha troimt! Jetzt

124 a-Moll

muess ich aber pressiere, die andere, die sind scho am Würschtli brätle!" Mi - ni Chau, Chau -

131 G F

Gum - mis - tie - fel chlä - bed uf de Strass, mit mi - ne Chau, Chau -

135 d-Moll E a-Moll

Gum - mis - tie - fel macht s' lau - fe gar kei Spass. Mi - ni Chau, Chau -

139 G F

Gum - mis - tie - fel chlä - bed uf de Strass, mit mi - ne Chau, Chau -

143 d-Moll E

Gum - mis - tie - fel macht s' lau - fe gar kei Spass. Mi - ni Spass.

Originaltext:

- 1 Mini Stiefel sind so schwär,
ich glaub, da isch öpis chrum.
Die chläbed eifach uf de Strass,
ich fräge mich grad warum.
Uf jedere Schuellerreis isch s'glich,
ich bin immer am Schluss.
Es chläbt und zieht bi jedem Schritt,
wäre mer doch scho im Bus!
- Refrain 1 Mini Chau- Chau-Gummistiefel
chläbed uf de Strass,
mit mine Chau- Chau-Gummistiefel
macht s' laufe gar kei Spass. 2x
- 2 Ich sitze ab uf en grosse Stei
und troime vor mich hi,
vo fremde Länder feinem Esse,
Meer und Sunneschi.
Da plötzlich chunt ä schöni Fee
vom Wald im chalte Rege:
Gesprochen: "Du bisch en Arme, ich ha Verbarme,
häsch en Wunsch zum Säge?" (2x)
- Refrain 2 Mit mine Chau- Chau-Gummistiefel
uf en Teppich sitze,
mit mine Chau- Chau-Gummistiefel
über Dächer ine flitze.
Mit somene flüügende Teppich
chasch höch id Lüft,
über fremdi Städt mit schöner Musig,
fantastisch feine Düft.
- 3 In Bagdad gsen ich im Dampfhallebad
spät i de Nacht de Ali Baba.
Er suecht sini vierzig Räuber überall:
Uf em Märt, im Café und au im Geissestall.
Bim Hallebad-Kiosk, ghöht er dänn än lute Knall,
sini Räuber mached grad en Chaugummi-Überfall.
- Refrain 2 Mit mine Chau- Chau-Gummistiefel.....
- 4 In Istanbul gsen ich imene Swimmingpool,
am früene Morge en verliebte Sultan,
i de Arme vo sinere Sultanine.
D' Sunne tuet grad dur de schöni Garte schiine.
Er luegt uf ihri rote Lippe
und holt us zum Morgeschmatz.
Us sim Muul chunt ä Blatere
verplatzt im Gsicht vo sim Schatz.
- sprechen: Hej, ich glaub, ich muess wiiter,
di andere, die sind glaub scho am Würschtli brätle!
- Refrain 1 Mini Chau- Chau-Gummistiefel.....

Hochdeutsche Übersetzung, singbar:

- 1 Meine Stiefel sind so schwer,
ich glaube, da ist etwas krumm.
Die kleben einfach auf der Strasse,
ich frage mich grad warum.
Auf jeder Schulreise ist es gleich,
ich bin immer am Schluss.
Es klebt und zieht bei jedem Schritt,
wären wir doch schon im Bus!
- Refrain 1 Meine Kau- Kau-Gummistiefel
kleben auf der Strass',
mit meinen Kau- Kau-Gummistiefeln
macht's Laufen gar keinen Spass.
- 2 Ich sitze ab auf 'nem grossen Stein
und träume vor mich hin,
von fremden Ländern, feinem Essen,
Meer und Sonnenschein.
Da plötzlich kommt 'ne schöne Fee
vom Wald im kalten Regen:
Gesprochen "Du bist ein Armer, ich hab Erbarmen,
hast 'nen Wunsch zum Sagen?"
- Refrain 2 Mit meinen Kau- Kau-Gummistiefeln
auf 'nem Teppich sitzen,
mit meinen Kau- Kau-Gummistiefeln
über Dächer rüber flitzen.
Mit so 'nem fliegenden Teppich
kannst hoch in die Lüfte,
über fremde Städte mit schöner Musik,
fantastisch feinen Düften.
- 3 In Bagdad seh' ich im Dampfhallenbad
spät in der Nacht Ali Baba.
Er sucht seine vierzig Räuber überall:
Auf dem Markt, im Café und auch im Ziegenstall.
Beim Hallenbad-Kiosk hört er dann 'nen lauten Knall,
seine Räuber machen grad 'nen Kaugummi-Überfall.
- Refrain 2 Mit meinen Kau- Kau-Gummistiefeln.....
- 4 In Istanbul seh ich in 'nem Swimmingpool,
am frühen Morgen 'nen verliebten Sultan,
in den Armen seiner Sultanine.
Die Sonne tut grad durch den schönen Garten scheinen.
Er schaut auf ihre rote Lippen
und holt aus zum Morgeschmatz.
Aus seinem Mund kommt 'ne Blase,
zerplatzt im Gesicht von seinem Schatz.
- Sprechen: Hey, ich glaub', ich muss weiter, die anderen,
die sind doch schon am Würstebreten!
- Refrain 1 Meine Kau- Kau-Gummistiefel.....

Die Geschichte zur Entstehung dieses Liedes:

Die Idee zu diesem Lied kam von Léo, dem Sohn von Christian Fotsch, als er im Alter von vier Jahren seine "Chaugummistiefel" suchte und damit wohl die Gummistiefel meinte.

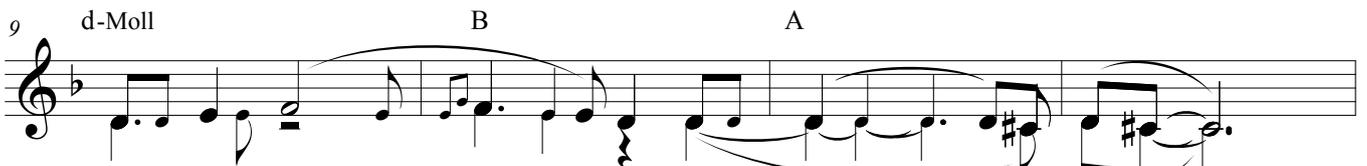
4. Insha'allah arabisch

Musik: Christian Fotsch Text: Assala Ibrahim

♩ = 112

d-Moll

C



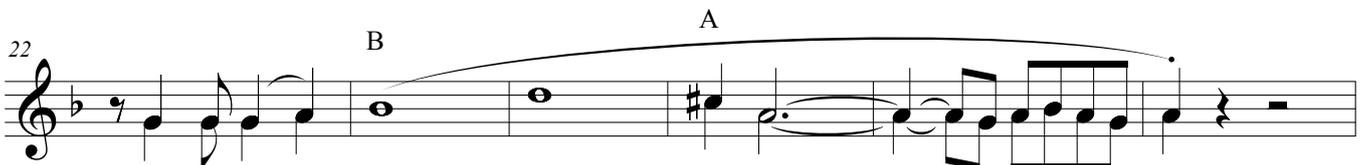
Nach nu, ot fol, _____ ul - lah _____ äh lem _____
 Lei - le, Kew - in au Si - ci - - la _____
 Min Swis - sra au il I - rak au I - spä - - ni - ä, _____



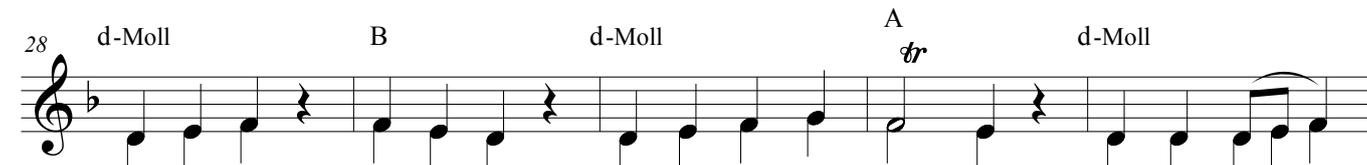
daun ö-näk bör - rain di - na äh _____ lem. Nach nu, ot fol, _____
 bi - hä di du - ni - a kul - li-nä ach beb. Lei - le, _____
 ä - lah ä - läm je-dau kul-luh li se - lem. Min Swis - ra au _____



_____ ul - lah _____ äh lem. _____ da - un ö-näk bör-ain
 Kew - in au Si - ci - - la _____ bi - hä di du - ni - a
 il I - rak au I - spä - - ni - ä _____ ä - lah ä - läm je-dau



di - na äh _____ lem. _____
 kul - li-nä ach beb. _____
 kul-luh li se - lem. _____



Ach le mi, ach le mek, ach le mek, ach le me In-sha' al - lah, _____
 Ach be - bi, ach be - bek, ach be - bek, ach beb - ne In-sha' al - lah, _____
 Se - le - mi, se - le - mek, se - le - mek, se - le - me In-sha' al - lah, _____

33 C B A d-Moll B

in - sha' al - lah, ___ in - sha' al - lah. Ach le mi, ach le mek,
 in - sha' al - lah, ___ in - sha' al - lah. Ach be - bi, ach be - bek,
 in - sha' al - lah, ___ in - sha' al - lah. Se - le - mi, se - le - mek,

38 d-Moll A *tr* d-Moll C B A

ach le mek, ach le me In-sha' al-lah, ___ in-sha' al-lah, in - sha' al - lah.
 ach be-bek, ach beb - ne In-sha' al-lah, ___ in-sha' al-lah, in - sha' al - lah.
 se - le-mek, se - le - me In-sha' al-lah, ___ in-sha' al-lah, in - sha' al - lah.

ملاعل لافطنا نحن
 مالجا اندن ع ربكنا انوع

ملاعل لافطنا نحن
 مالجا اندن ع ربكنا انوع

كفمالجا يممالجا
 انمالجا يممالجا
 مللاشنا مللاشنا مللاشنا

كفمالجا يممالجا
 انمالجا يممالجا
 مللاشنا مللاشنا مللاشنا

ايليسيسيس وا نفيك يليل
 بابجا انلك ايندلا مذعب

ايليسيسيسيس وا نفيك يليل
 بابجا انلك ايندلا مذعب

كبابجا يبابجا
 انبابجا يبابجا
 مللاشنا مللاشنا مللاشنا

كبابجا يبابجا
 انبابجا يبابجا
 مللاشنا مللاشنا مللاشنا

اينابسا وا قارعل وا ارس يوس نم
 مالسل لك ودشي ملاعل

اينابسا وا قارعل وا ارس يوس نم
 مالسل لك ودشي ملاعل

كفمالس يممالس
 انمالس يممالس
 مللاشنا مللاشنا مللاشنا

كفمالس يممالس
 انمالس يممالس
 مللاشنا مللاشنا مللاشنا

Umschrift für Deutschsprachige: Übersetzung:

1. Nach nu, ot fol, illah äh lem.
 Daun önäk vörain dina äh lem. (2x)

Ach le mi, ach le mek,
 ach le mek, ach le me,
 insha' allah... (2x)

2. Leile, Kevin au Sicilia,
 fihä di dunia kullinä ach beb. (2x)

Ach bebi, ach bebek,
 ach bebek, ach bebne,
 insha' allah... (2x)

3. Mila Irak, Swisse au Ispäniä,
 älah äläm jedau kulluh li selem. (2x)

Selemi, selemek, selemek, seleme,
 insha' allah... (2x)

1. Wir sind die Kinder dieser Welt.
 Wir wollen gross werden, wir haben Träume.

Meine Träume, deine Träume,
 unsere Träume
 Inshallah...

2. Layla, Kevin oder Cecilia,
 in dieser Welt sind wir Freunde.

Meine Freunde, deine Freunde,
 unsere Freunde
 Inshallah...

3. Schweizer, Iraker oder Spanier,
 die ganze Welt möchte Frieden!

Mein Frieden, dein Frieden,
 unser Frieden, Inshallah ...

6. Čorovin čoroba spanisch Musik & Text: Christian Fotsch

$\text{♩} = 110$

Amaj cis7

3 Dmaj h7 Amaj

6 cis7 Dmaj

8 h7 Amaj

11 cis7

1. Bai - la; con mi gui-tar-ra tu bai-las, me gu-sta cuan-do tu
2. Can-ta; con mi gui-tar-ra tu can-tas, me gu-sta cuan-do tu

15 h7 E7 Amaj

bail - as con mi, cuan-do tu; bai-las con mi. Bai - la;
can - tas con mi, cuan-do tu; can-tas con mi. Can - ta;

20 cis7 h7

con mi gui-tar-ra tu bai-las, me gu-sta cuan-do tu bail-as con mi, cuan-do
con mi gui-tar-ra tu can-tas, me gu-sta cuan-do tu can-tas con mi, cuan-do

24 E7 Amaj Dmaj

tu; bai-las con mi. Soy po - bre, sin tu bai-le soy
tu; can-tas con mi. Soy po - bre, sin tu can-te soy

6. Čorovin Čorova

29 *cis7* *h7* *E7*

po-bre, tus jue-gos de ma-nos y pier-nas me vuel-ven muy lo-co, ay muy
po-bre, tus jue-gos de ma-nos y pier-nas me vuel-ven muy lo-co, ay muy

33 *A maj* *D maj* *cis7*

lo - cos! — Čor-o - vin, Čor-o-ba, quier-o ver te bai - lar, Čor-o-
lo - cos! —

37 *h7*

vin, Čor-o-ba, quier-o ver tu ca - ra, Čor-o - vin, Čor-o-ba, yo qui-

D.C. al Fine

40 *A maj* 1. 2.

er - o tu čor - o - ba. Čor-o - **Fine**

Originaltext:

1. Baila – con mi guitarra tu bailas,
me gusta cuando tu bailas con mi,
cuando tu – bailas con mi.

Soy pobre, sin tu baile soy pobre,
tus juegos de manos y piernas
me vuelven muy loco, ay muy locos!

Ref. Čorovin čoroba, quiero ver te bailar
čorovin čoroba, quiero ver tu cara
čorovin čoroba, yo quiero tu čoroba.

2. Canta – con mi guitarra tu cantas,
me gusta cuando tu cantas con mi,
cuando tu – cantas con mi.

Soy pobre, sin tu cante soy pobre,
tus juegos de manos y piernas
me vuelven muy loco, ay muy locos!

Umschrift für Deutschsprachige: Übersetzung

1. Baila – con mi guitarra tu bailas,
me gusta cuando tu bailas con mi,
cuando tu – bailas con mi.

Soy pobre, sin tu baile soy pobre,
tus chuegos de manos y piernas
me vuelven muy loco, ay muy locos!

Ref. Tschorovin tschoroba, giero ver te bailar
tschorovin tschoroba, giero ver tu cara
tschorovin tschoroba, yo giero tu tschoroba.

2. Canta – con mi guitarra tu cantas,
me gusta cuando tu cantas con mi,
cuando tu – cantas con mi.

Soy pobre, sin tu cante soy pobre,
tus chuegos de manos y piernas
me vuelven muy loco, ay muy locos!

1. Tanz, mit meiner Gitarre tanze,
es gefällt mir, wenn du mit mir tanzt,
wenn du mit mir tanzt.

Arm wäre ich, ohne deinen Tanz,
dein Spiel mit den Armen und Beinen
macht mich ganz verrückt!

Ref. Čorovin čoroba, ich liebe deinen Tanz ***
Čorovin čoroba ich liebe dein Gesicht,
Čorovin čoroba, ich liebe deine Verrücktheit.

2. Sing, zu meiner Gitarre sing,
ich liebe es, wenn du mit mir singst,
wenn du mir mir singst.

Arm wäre ich, ohne deinen Gesang,
dein Spiel mit den Armen und Beinen
macht mich ganz verrückt!

Anmerkung ***

Der Song entstand in Anlehnung an den Hit "Djobi, djoba" der Gruppe Gipsy Kings. In Romanes, der Sprache der Roma, kommen die beiden Wörter "čorovin" (arm) und "čoroba" (Hokuspokus) dem Refrain "Djobi, djoba" klanglich recht nah. Das Roma-Wort "Čoroba", zu deutsch "Hokuspokus", heisst auf Spanisch "juegas de manos", also "Spiel mit den Händen".

7. Cingrlaka romanes

Musik: Christian Fotsch, Text: Denis Zekirov

♩ = 96

es-Moll Des b-Moll es-Moll es-Moll Des

4 b-Moll es-Moll es-Moll Des b-Moll es-Moll

7 es-Moll Des b-Moll es-Moll es-Moll Des

1. Ba - ro bi - jav ka ker-av — mi ča ja ka pran-di-nav — Ba-ro bi - jav ka ker-av —
 2. Saj ro-men-ka vi - ki - na — te ke-la te gi - la-ba. — Saj ro-men-ka vi - ki - na —

10 b-Moll e-Moll b-Moll

mi ča ja ka pran - di-nav — Čin-gr - la - ka či - ki čak mi čaj, si prin-ce - za
 te ke - la te gi - la-ba. — Čin-gr - la - ka či - ki čak mi-čaj, si prin-ce - za

12 Ges Des

Čin-gr - la - ka či - ki čak aj - de sa - re te - ke - la. Mi-daj, — mi-daj, —
 Čin-gr - la - ka či - ki čak aj - de sa - re te - ke - la. Da-de, — da-de, —

14 b-Moll es-Moll b-Moll

aj - de te ke - la — Čin-gr - la - ka či - ki čak mi čaj, si prin-ce - za
 aj - de te ke - la — Čin-gr - la - ka či - ki čak mi čaj, si prin-ce - za

16 Ges Des

Čin-gr-la-ka čiki čak aj-de sa-re te-ke-la. Mi-daj, _____ mi-daj, _____
 Čin-gr-la-ka čiki čak aj-de sa-re te-ke-la. Da-de, _____ da-de, _____

18 b-Moll es-Moll es-Moll Des Ges

aj-de te-ke-la _____ Mi-daj, _____ mi-daj, _____ mi-daj, _____
 aj-de te-ke-la _____ Da-de, _____ da-de, _____ da-de, _____

22 b-Moll Ges Des

mi-daj, _____ čin-gr-la-ka čiki čak Mi-daj, _____ mi-daj, _____
 da-de, _____ čin-gr-la-ka čiki čak Da-de, _____ da-de, _____

25 es-Moll b-Moll

mi-daj, _____ mi-daj, _____ čin-gr-la-ka čiki čak
 da-de, _____ da-de, _____ čin-gr-la-ka čiki čak

Originaltext:

1 Baro bijav ka kerav
mi ča ja ka prandinav. (2x)

Ref. Čingrlaka ciki čak
mi čaj, si princeza
čingrlaka čiki čak
ajde sare tekela.

Midaj, midaj, ajde te kela
Mi daj (4x), čingrlaka čiki čak.

2. Saj romenka vikina
te kela te gilaba. (2x)

Ref. Čingrlaka čiki čak
mi čaj, si princeza
čingrlaka čiki čak
ajde sare tekela.

Dade, dade, ajde te kekela
Dade (4x), čingrlaka čiki čak.

Umschrift für Deutschsprachige:

1 Baro biav ka kerav
mi tscha ja ka prandinav (2x)

Ref. Tschingrlaka tschiki tschak
mi tschaj, si printscheza
tschingrlaka tschiki tschak
ajde sare tekela.

Midaj, midaj, ajde te kela
Mi daj (4x), tschingrlaka tschiki tschak.

2. Saj romenka vikina
te kela te gilaba. (2x)

Ref. Tschingrlaka tschiki tschak
mi tschai, si princeza
tschingrlaka tschiki tschak
ajde sare tekela.

Dade, dade, ajde te kekela
Dade (4x), tschingrlaka tschiki tschak.

Übersetzung:

1 Ich lade zur grossen Hochzeit ein,
meine Tochter heiratet.

Ref. Kommt alle zum Tanz,
meine Tochter ist die Prinzessin.
Magische Kunst der Roma.
Hey, kommt zum Tanz!

Mutter, komm zum Tanz,
tanz deinen magischen Tanz!

2. Alle Roma lade ich ein
zum Tanzen und Singen!

8. Hajde Shoto marshalla albanisch

Musik & Text: Traditionell

♩ = 116

d-Moll C d-Moll B

4 g-Moll d-Moll B C B C d-Moll

7 F C B C d-Moll F C

10 B C d-Moll F C B C d-Moll F C

14 B C d-Moll F C G C d-Moll C

18 d-Moll B g-Moll d-Moll

21 B C *tr* B *tr* C d-Moll F C *tr*

24 B C d-Moll *tr* F C B C d-Moll

27 F C B C d-Moll F C B C d-Moll

1. Haj-de Sho-to ma-shal-la

Flu-tu-ro me krahe Haj-de Sho-to ma-shal-la Flu-tu-ro me kraha Luj Sho-to luj, _____

di-ten ta-pa — guaj Luj Sho-to luj, _____ di-ten ta-pa — guaj

2. Haj - de Sho - to ma - shal - la Flu - tu - ro me krahe

Haj-de Sho-to ma-shal-la Flu-tu-ro me kraha Luj Sho-to luj, _____ di-ten ta-pa — guaj

8. Hajde Shoto Mashalla

31 F C G C d-Moll

Luj Sho - to luj, di - ten ta - pa guaj

33 a-Moll

35

37

3. Haj de Sho - to ma - shal - la Flu - tu - ro me kra - ha Luj moi Sho - to luj,

40

di - ten ta - pa guaj Luj moi Sho - to luj, di - ten ta - pa guaj

43 musical interlude d-Moll

44 F C B C d-Moll F C B C d-Moll

4. Haj - de Sho - to ma - shal - la Flu - tu - ro me krahe Haj - de Sho - to ma - shal - la Flu - tu - ro me kraha

48 F C B C d-Moll F C G C d-Moll

Luj Sho - to luj, di - ten ta - pa guaj Luj Sho - to luj, di - ten ta - pa guaj

Originaltext:

Hajde shoto mashalla,
fluturo me krah.
Hajde Shoto mashalla,
fluturo me krah.
Luj shoto luj, diton ta paguaj.
Luj moj Shoto luj, diton ta paguaj.

Umschrift für Deutschsprachige:

Hajde schoto maschalla,
fluturo me krah.
Hajde Schoto maschalla,
fluturo me krah.
Luj Schoto luj, diton ta paguaj.
Luj moj Schoto luj, diton ta paguaj.

Übersetzung:

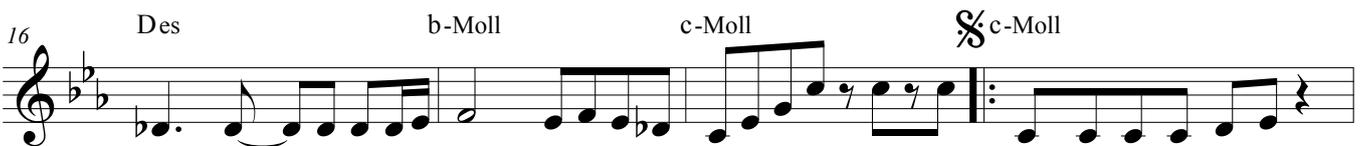
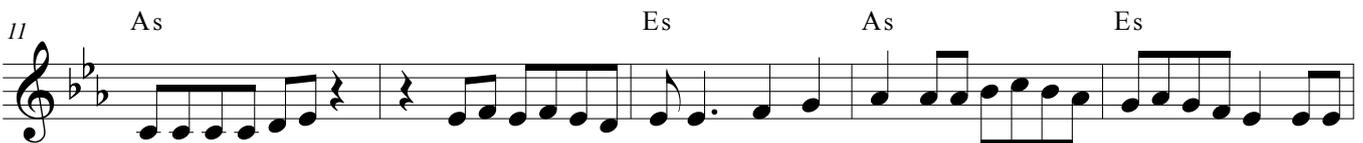
Hey, wunderschöne Ente,
breite deine Arme aus.
Tanz Ente, tanz,
ich bezahle für deinen Tag!

9. Ne zvočajte serbokroatisch/bosnisch

Musik: Christian Fotsch, Text: Nataša Rupert-Herlth

♩ = 176

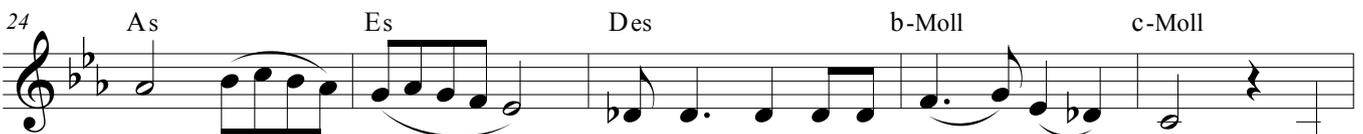
c-Moll



1. Ne ne ne ne ne ne,
2. Ne ne ne ne ne ne,
3. Ne ne ne ne ne ne,



ne zvo-caj - te,	ne ne ne ne ne ne,	ne zvo-caj - te	ne zvo - caj - te mi
ne gnja - vi - te,	ne ne ne ne ne ne,	ne gnja - vi - te,	ne gnja - vi - te me
ne sma-raj - te,	ne ne ne ne ne ne,	ne sma-raj - te,	ne sma - raj - te me



ce - o	dan	ne zvo - caj - te mi	ce - o	dan.	O
ce - o	dan	ne gnja - vi - te me	ce - o	dan.	O
ce - o	dan	ne sma - raj - te me	ce - o	dan.	O



ne ne ne ne ne ne,	ne zvo-caj - te,	ne ne ne ne ne ne,	ne zvo-caj - te
ne ne ne ne ne ne,	ne gnja - vi - te,	ne ne ne ne ne ne,	ne gnja - vi - te
ne ne ne ne ne ne,	ne sma-raj - te,	ne ne ne ne ne ne,	ne sma-raj - te

9. Ne Zvocajte

33 Es As Es Des b-Moll

ne zvo - caj - te mi ce - o dan ne zvo - caj - te mi ce - o
 ne gnja - vi - te me ce - o dan ne gnja - vi - te me ce - o
 ne sma - raj - te me ce - o dan ne sma - raj - te me ce - o

38 c-Moll f-Moll

dan. Spa - va - li - ce mo - ja, u - staj iz kre - ve - ta! Haj -
 dan. Tik - va - ne moj ma - li, do - ma - če sad ra - di. Haj -
 dan. Spa - va - li - ce mo - ja, u - staj iz kre - ve - ta! Haj -

41 Es

- de br-zo, br-zo, cak, cak, cak Prl-jav - ko ma-li, haj - de ru - ke pe-ri. Haj -
 - de br-zo, br-zo, cak, cak, cak Len-ja bu-bo mo-ja, ra di sport i tr-či! Haj -
 - de br-zo, br-zo, cak, cak, cak Prl-jav - ko ma-li, haj - de ru - ke pe-ri. Haj -

45 Des b-Moll

- de br-zo, br-zo, cak, cak, cak Gej-mer-u ma-li, o - sta-vi te ig-re. Haj -
 - de br-zo, br-zo, cak, cak, cak Ma-lac gen-i-ja-lac, ra - čun-aj na-pa-met. Haj -
 - de br-zo, br-zo, cak, cak, cak Gej-mer-u ma-li, o - sta-vi te ig-re. Haj -

49 Des c-Moll f-Moll

- de br - zo, br - zo, cak, cak, cak Spa - va - li - ce mo - ja, u -
 - de br - zo, br - zo, cak, cak, cak Tik - va - ne moj ma - li, do -
 - de br - zo, br - zo, cak, cak, cak Spa - va - li - ce mo - ja, u -

52 Es

- staj iz kre-ve-ta! Haj - de br-zo, br-zo, cak, cak, cak Prl-jav - ko ma-li, haj -
 - ma-če sad ra-di. Haj - de br-zo, br-zo, cak, cak, cak Len-ja bu-bo mo-ja, ra
 - staj iz kre-ve-ta! Haj - de br-zo, br-zo, cak, cak, cak Prl-jav - ko ma-li, haj -

10. Dommage fromage, schade Käse! français

Musik: Christian Fotsch, Text: Sabine Haupt, Chr. Fotsch

♩ = 148

g-Moll *tr* D 3 3 3 g-Moll

1. J'ai
(2. C'est)
(3. Je)

5 *tr* B

in - vi - te des a - mis pour une fon-due, *J'ai* in - vi - te des a - mis pour une
la fin - al - e de foot dans mon é - cole. *C'est* la fin - al - e de foot dans mon
mange un sand - wi - ch jam - bon et fro - mage, *Je* mange un sand - wi - ch jam - bon et

8 F

fon-due, mais mal - heur - eu - se - ment je me suis per - du *mais*
é - cole. Les pen - al - tys, pour moi ce n'est qu'une bri - cole. *Les*
fro-mage, ça m' - con - duit à Par - is pour un voy - age. *Ça*

11 g-Moll B

mal-heur - eu - se - ment je me suis per - du — dans un mag - a - sin de jo - lis
pen - al - tys, pour moi ce n'est qu'une bri - cole. — Je tire au but et boum! Voi - là une
m' - con - duit à Par - is pour un voy - age. Beurk, c'est du sa - von! Quel sa - bo -

14 F

vete - ments, dans un mag - a - sin de jo - lis vete-ments, et la j'ai ou - bli - e le from-age
cram-pe, *Je* tire au but et boum! *Voi - là* une cram-pe, c'est ra - té mon bal-lon cas - se une
ta - ge, *Beurk, c'est* du sa - von! *Quel* sa - bo - ta - ge, j'ai tel-le-ment faim, que je me mets en

18 g-Moll

bete - ment! *Et* la j'ai ou - bli - e le from - age *bete - ment!* Aj aj aj,
lam - pe! *C'est* ra - té mon bal - lon cas - se un lam - pe! Aj aj aj,
ra - ge! *J'ai* tel-le-ment faim, que je me mets en ra - ge! Aj aj aj,

21

Schreibe die Zahlen von 1-4 in die Kästchen. Schreibe 1 beim Lieblings-Workshop, 2 beim zweitliebsten Workshop...

	<h3>Trommeln</h3> 	<p>Du lernst verschiedene Trommel-Techniken kennen. In einer Gruppe von rund 25 SchülerInnen spielst Du Darabukas und andere Perkussionsinstrumente. Mit Denis oder Franziska abtauchen, nichts denken und spannende Rhythmen spielen, das ist das Ziel von diesem Kurs.</p>
	<h3>Orientalischer Tanz</h3> 	<p>Mit Assala Ibrahim lernst Du orientalische Bewegungen kennen. Ihr arbeitet an einer Choreografie mit Farbfächern, Stöcken und Tüchern. Jungs sind genau so willkommen wie Mädchen.</p>
	<h3>Hip-Hop</h3> 	<p>Nadia Saba ist eine vielseitige Tänzerin, die Euch Moves aus dem Hip-Hop beibringt. Mit ihr lernst Du moderne Bewegungsabfolgen kennen und erarbeitest eine Choreografie zu Hip-Hop-Musik.</p>
	<h3>Breakdance</h3> 	<p>Mit Buz lernst Du die Kunst des Breakdances kennen mit seinen vielseitigen, akrobatischen Bewegungen. Ihr fügt solistische Elemente zu einer gesamten Choreografie zusammen.</p>